



ARGE Integration Ostschweiz



Das multikulturelle IKM-Team

Dr. Ali El Hashash, geboren in Jordanien

Prof. Dr. Wenjian Jia, geboren in China

Dr. Salim Ibrahim, geboren in Syrien

Dr. Christoph Ringer, geboren in Deutschland

Prof. Dr. Sharon E. Zaharka, geboren in Kalifornien

Prof. Dr. Eduard Larky, geboren in den USA

Information und Beratung durch

Dr. Fredy Zeier, Mediator SDM
Geschäftsführer ARGE Integration Ostschweiz
Ezio Gregorini, Schulleiter BILANG



ARGE Integration Ostschweiz

**BILANG – Die Bildungsinstitution
der ARGE Integration Ostschweiz**

Multergasse 11 | Postfach 155 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 228 33 99 | Fax 071 228 33 98
sekretariat@integration-sg.ch

Interkulturelle Kommunikationskompetenz

ein IKM-Beratungs- und Ausbildungsangebot
(Institut für Interkulturelles Kommunikationsmanagement)
in Kooperation mit ARGE Integration Ostschweiz

Unser Kooperationspartner

Das IKM – Institut für interkulturelles Kommunikationsmanagement, in Dietikon, ist ein Zusammenschluss von engagierten und berufserfahrenen Spezialisten mit bi- oder multikulturellem Hintergrund, die sich in Lehre und Forschung mit interkultureller Kommunikation beschäftigen. IKM berät, trainiert, begleitet und unterstützt Kunden in allen Fragen und Problemlagen zum Thema «Interkulturelle Kommunikation» und setzt dafür eine breite Palette von Interventionen und Schulungsmassnahmen ein. Namentlich zur Stärkung der Interkulturellen Kommunikationskompetenz von Personen und Organisationen, insbesondere Unternehmungen, Schulen, Spitälern und Verwaltungseinheiten. IKM verfügt über eine ganze Anzahl massgeschneiderter Angebote auf diesem Gebiet.

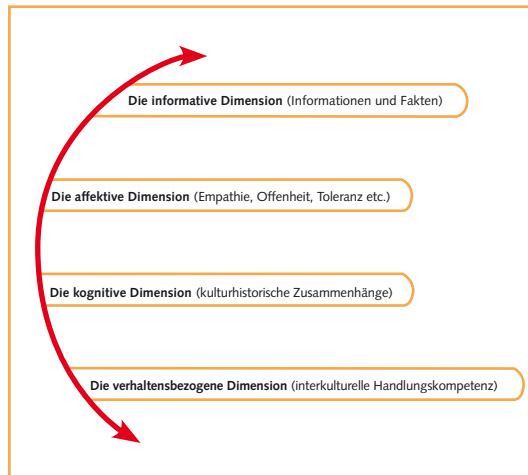
www.ikm-institut.ch

Zielgruppen

International tätige Unternehmen, KMUs, Kommunale Verwaltungen, Ausländerorganisationen, Schulungseinrichtungen, Non-Profit-Organisationen

Trainingskonzeption

Unsere Trainingskonzeption integriert effiziente methodisch-didaktische Massnahmen und bündelt die vier Dimensionen der interkulturellen Kommunikation.



Dienstleistungen

- Kulturspezifische Kommunikations- und Verhandlungstrainings, namentlich China und Naher Osten
- Interkulturelle Teambildung (Cultural Diversity Management für multikulturelle Teams)
- Interkulturelle Kommunikationskompetenz für Migrantinnen und Migranten
- Migrationsspezifisches Coaching

Beratungs- und Schulungsansatz von IKM

Unser Handeln orientiert sich grundsätzlich am Prinzip der Integration von Orientierungs- und Handlungsmaßnahmen:

Orientierungsmassnahmen

Die Orientierungsmassnahmen sind Lernschritte, die in erster Linie darauf abzielen, Informationen und Wissen über interkulturelle Kommunikation zu vermitteln: Begrifflichkeiten und Facetten von Kultur im allgemeinen und/oder einer bestimmten Kultur im besonderen.

Die Lerninhalte dienen zum einen dazu, die Fremdheit anderer Kulturen in ihrem historischen Kontext darzustellen und zu erklären. Zum anderen soll die Selbstverständlichkeit der Eigenkultur kritisch reflektiert und damit ihre Bedeutung relativiert werden, um schliesslich Sensibilität für kulturelle Unterschiede, Empathiefähigkeit und Toleranzhaltung gegenüber Angehörigen von Fremdkulturen zu erreichen.

Das bedeutet Behandlung von migrationsspezifischen Inhalten wie z. B.

Asymmetrie in der interkulturellen Kommunikation, Identifikationswandel im Migrationsprozess und Erarbeitung von Handlungsstrategien im Umgang mit Migration.

Handlungsmassnahmen

Die Handlungsmassnahmen sind Trainingseinheiten, die darauf abzielen, das erworbene Wissen über Kultur und Interkulturalität in praktische Handlungsstrategien zur Überwindung von interkulturellen Konfliktsituationen umzusetzen. Dies geschieht durch Anwendung von Trainingsmethoden, in denen die Teilnehmenden ressourcenorientiert interkulturelle Kommunikationskompetenz bzw. affektive und kognitive Fähigkeiten entwickeln und erlangen. Ziel ist die effiziente und erfolgreiche Kommunikation mit Fremdkulturen.